

## Österreichisches Gedicht 1979/80

Erschienen in: Die Presse

Erscheinungsort: Wien

Erscheinungsdatum: 19.04.1980

Sprache: Deutsch

Sigle: o.S.

## Österreichisches Gedicht 1979/80 Quellenlage

## Österreichisches Gedicht 1979/80 Genetisches Material

### Gedicht 1979/80 (Textfassung 1)

Manuskript, 2 Seiten, ??.[03].[1980] [bis 15.03.1980]

Dieses Manuskript enthält die erste nachweisbare Fassung des am 19./20. April 1980 in der *Presse* und wenig später in *Das Ende des Flanierens* abgedruckten Gedichts *Österreichisches Gedicht 1979/80*. Der Besitz ist ungeklärt, jedoch wurde ein Faksimile publiziert. (Liepold-Mosser 1998, S. 71)

Der Titel ist in diesem Manuskript noch mit »Gedicht 1979/80« angegeben. Zahlreiche Korrekturen, Streichungen und Strophenverschiebungen sind erkennbar. Aus Handkes Notizbuchaufzeichnungen geht hervor, dass er mehrere Strophen des Gedichts am 9., 14. und 15. März 1980 entwarf (vgl. ÖLA SPH/LW/W96, fol. 19-23). 13 Strophen sind in diesem Manuskript bereits angelegt, von diesen sind die beiden letzten – analog zu den Entwürfen im Notizbuch – im Gedicht als Spinoza-Zitate ausgewiesen. Dieser Nachweis fehlt in allen weiteren Fassungen des Gedichts. Die vorliegende erste Manuskriptfassung scheint vor der Ergänzung zweier weiterer Strophen (Notizbucheintrag vom 17. März 1980, vgl. ÖLA SPH/LW/W96, fol. 25) entstanden zu sein, mit 15 Strophen wurde das Gedicht in der *Presse* erstgedruckt. Der Abdruck im Sammelband *Das Ende des Flanierens* umfasste schließlich 16 Strophen. (ck)

#### TABELLARISCHE DATEN

#### Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

### Gedicht 1979/80

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 1979/80

Datum normiert: ??.[03].[1980] [bis 15.03.1980]

#### **Materialart und Besitz**

Besitz: unbekannt

Signatur: ohne Signatur

Art, Umfang, Anzahl:

1 Manuskript, 2 Seiten [Blatt?]

Format: A4

Schreibstoff: Fineliner (schwarz)

## Österreichisches Gedicht 1979/1980 (Textfassung 2)

**Manuskript, 1 Blatt, ohne Datum [17.03.1980 bis 20.03.1980]**

Dieses Manuskript enthält die zweite nachgewiesene Textfassung von *Österreichisches Gedicht 1979/1980*. Das Blatt ist beidseitig beschrieben und undatiert. Die erste Textfassung, die auf den Notizbucheinträgen vom 9., 14. und 15. März 1980 beruhte, wurde hier verändert und erweitert. Der in dieser zweiten Fassung erstmals vorkommende Begriff des „Friedenzweigs“ tauchte im Notizbuch bereits am 8. März auf. Da jedoch die neu eingefügte dritte und zwölfte Strophe nachweislich aus einer Notiz vom 17. März stammen (ÖLA SPH/LW/W96, fol. 25) und Handke das mit Schreibmaschine abgetippte Gedicht am 20. März für den Abdruck in der *Presse* an Wolfgang Kraus sandte, ist eine Datierung dieser zweiten Fassung zwischen frühestens 17. und spätestens 20. März 1980 anzunehmen. (ck)

#### TABELLARISCHE DATEN

#### **Titel, Datum und Ort**

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Österreichisches Gedicht 1979/80

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 1979/80

Datum normiert: ohne Datum [17.03.1980 bis 20.03.1980]

#### **Materialart und Besitz**

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W162

Art, Umfang, Anzahl:

1 Manuskript (1 Blatt)

Format: A4

Schreibstoff: Kugelschreiber (blau)

## Österreichisches Gedicht 1979/80 (Textfassung 3)

**Typoskript 1,5-zeilig, Durchschlag, mit hs. Korrekturen von Peter Handke, 2 Blatt, 20.03.1980**

Dieser Typoskriptdurchschlag enthält die dritte Textfassung von *Österreichisches Gedicht 1979/80*, die Peter Handke mit einem Brief vom 20. März 1980 an Wolfgang Kraus sandte mit der Bitte, »es doch bei Gelegenheit Herrn Haider von der "Presse" zu geben« (ÖLA 63/B179). Diese Typoskriptfassung des Gedichts umfasst 15 Strophen. Sie ist bis auf die überarbeitete zwölfte Strophe identisch mit der um den 17. März entstandenen Manuskriptfassung (Textfassung 2, ÖLA SPH/LW/W162) und entspricht vollständig dem Erstdruck vom 19./20. April in der österreichischen Tageszeitung *Die Presse*. Auch die letzte handschriftliche Ergänzung des Wortes »ein« in der zwölften Strophe wurde beim Abdruck berücksichtigt.

Für den Sammelband *Das Ende des Flanierens* wurde eine weitere Strophe ergänzt, was Handke am 1. April 1980 in sein Notizbuch vermerkte: »das kleine Gedicht mit den "Hakenkreuzen und dem Moment der Philosophie" in das "österr. Gedicht" einfügen!!! (Es fehlt da wirklich noch!)« (ÖLA SPH/LW/W96, fol. 54). (ck)

### TABELLARISCHE DATEN

#### **Titel, Datum und Ort**

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Österreichisches Gedicht 1979/80

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 20. III. 80

Datum normiert: 20.03.1980

#### **Materialart und Besitz**

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA 63/B179

Art, Umfang, Anzahl:

1 Typoskript 1,5-zeilig, Durchschlag, 2 Blatt, mit hs. Anmerkung von Wolfgang Kraus und 1 hs. Korrektur von Peter Handke

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift, Kugelschreiber (schwarz)

#### **Ergänzende Bemerkungen**

Bemerkungen:

Der Typoskriptdurchschlag liegt einem Brief von Peter Handke an Wolfgang Kraus vom 20. März 1980 bei.

**Quelladresse:** <http://handkeonline.onb.ac.at/node/2028/gesamtausdruck>

**Stand:** 04.05.2014 - 07:29